



Tag und Nacht auf dem Mountainbike

Geduld, Kampfgeist und eine gleichmäßige Rennstrategie – so lautete das Erfolgsrezept von Susanne Selmeier und Andreas Meier bei den 24-Stunden-Weltmeisterschaften im Mountainbiken. 67 Runden mit jeweils 100 Höhenmetern absolvierten die beiden Biker vom Medsport Team aus Olching auf dem Gelände der ehemaligen Maxhütte in Sulzbach-Rosenberg. Während Meier als stärkerer Fahrer jeweils drei Runden am Stück durch die mit etlichen Schikanen gespickte Strecke im Industriegelände kurbelte, legte Partnerin Selmeier immer zwei zurück. Die Strategie ging auch in der kritischen Nachtphase auf, das Olchinger Duo hatte sich bei Tagesanbruch auf Rang vier vorgefahren und dabei auch das benachbarte Mixed-Team vom KSC Puch überholt. „Da wir die ersten drei nicht mehr einholen konnten, haben wir uns in den letzten Stunden darauf beschränkt, den vierten Platz abzusichern“, sagt Meier. Nach 475 Kilometern und 6700 Höhenmetern lag das Medsport-Duo als Vierter drei Runden vor den Puchern. Weltmeister wurde das Team Braunwirt vom ASC Sarntal in Südtirol.